

NEUE ELBLAND  
PHILHARMONIENOVUM - Neue Orchesterverwaltungs-  
und Marketing-Gesellschaft mbHKirchstraße 3, 01591 Riesa  
Tel. 03525 72 26-0  
Fax 03525 72 26 49  
Postanschrift: PSF 400102, 01579 Riesawww.neue-elbland-philharmonie.de  
info@neue-elbland-philharmonie.de

Wilder Osten, bunter Westen

**Geschäftsführender Intendant**Dr. Christoph Dittrich  
intendant@neue-elbland-philharmonie.de**Chefdirigent**GMD Christian Voß  
gmdchristianvoss@  
neue-elbland-philharmonie.de**Marketing/Konzertanfragen**Carola Gotthardt  
marketing@neue-elbland-philharmonie.de**Notenarchiv**

notenarchiv@neue-elbland-philharmonie.de

Fotos: Neue Elbland Philharmonie, Volker  
Metzler, Klaus Dieter Brühl

**Glück der Freiheit** — Die Spielzeit 2009/2010 überschreibt die Neue Elbland Philharmonie mit diesem Motto. Im Spielplan findet man wieder viele Veranstaltungen mit Engagements namhafter Solisten wie Michael Schönheit (Gewandhausorganist), David Gazarov (Pianist der KLAZZ Brothers) und Reto Parolari, dem charmanten Schweizer Unterhaltungsstar und künstlerischen Leiter des Circusfestivals in Monaco. Unterhaltung auf hohem Niveau gibt es mit Tom Pauls und den Herren des Zwingertrios, Katrin Weber und den Studenten der Hochschule für Musik »Carl Maria von Weber« Dresden, die unter dem Titel »Young Classics« aussergewöhnliche Talente präsentieren. Geplant ist auch die Fortsetzung der Meißner Burgfestspiele mit einem eigenen Stück: Der musikalischen Revue »Ewig Sachsen!«

**20. – 22.08.2010****Burghof der Albrechtsburg Meissen  
BURGFESTSPIELE 2010**

- mit der unterhaltensamen Geschichtsrevue »EWIG SACHSEN«

Begebenheiten der sächsischen Geschichte, dargestellt mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln: von der Musicalszene im Balladenstil über Schauspiel, Tanz bis zur sinfonischen Einlage. — Eine komödiantische Revue mit Historie und Histörchen, so zum Beispiel über die erste Schönheitsoperation der Geschichte an Guido dem Feisten, Hofnarr Fröhlichs Vermächtnis, den sächsischen Prinzenraub, August und seine Gräfin Cosel, Goethe, der aus Liebe zu Käthchen von Meissen den sächsischen Dialekt erlernte.

- mit dem Oratorium

**»Das Meißner Lob der Frauen«**

nach Heinrich von Meißen (Bearbeitung Karsten Gundermann), u.a. mit Jörg Hempel (Bariton) und Mitgliedern des Sächsischen Vocalensembles Dresden und des dresdner motettenchors Der zwischen 1250 und 1260 geborene Heinrich von Meißen (genannt Frauenlob) war sowohl als Dichter als auch als Musiker sehr begabt. Seinen Künstlernamen erhielt er nach



Konzert mit der Stage School Hamburg

seinem bekanntesten Werk »Frauenlob«. Trotz nichtadliger Abstammung wurde er bereits zu Lebzeiten berühmt, gerühmt und umjubelt wie allenfalls Walter von der Vogelweide vor ihm. Frauenlob zählt zu den sogenannten »Zwölf alten Meistern« des Minnesangs. Es ist anzunehmen, dass Heinrich von Meißen sein berühmtestes Werk »Canticum Canticorum« (Das Meißner Lob der Frauen) für den König Wenzel II. von Böhmen schrieb, der als ein großer Marienverehrer galt. »Frauenlob« ist als Gesamttext in mittelhochdeutscher Sprache in alten Liederhandschriften überliefert, ebenso die Noten in einer frühzeitlichen Notenschrift, den sogenannten Hufnagelneumen. Dem Komponisten Karsten Gundermann, der die alte Notenschrift entziffert hat, ist es zu verdanken, dass das Werk nun wieder aufgeführt werden kann.

Premiere: 19.01.2010, 9.30 Uhr,  
Schloss Großenhain

**SUPER MARIO GALAXY  
EIN MUSIKALISCHES  
ABENTEUER**

Schulkonzert für Mittelschulen & Gymnasien,  
Produzent: Thomas Böcker, Künstl. Umsetzung:  
Dr. Ch. Dittrich, Dirigent: GMD Christian Voß

»Helden unserer Phantasie«: 2006 lud die Neue Elbland Philharmonie zu einer Weltpremiere ein. Erstmals wurde in Schülerkonzerten Musik aus Klassik und Computerspielen präsentiert. Nach dem Erfolg der Veranstaltungen geht es mit den Helden aus »SUPER MARIO GALAXY« nun in die nächste Runde. — Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, den Gemeinsamkeiten und Unterschieden klassischer Orchestermusik und moderner Videospielemusik auf die Spur zu

kommen, das Interesse an orchestraler Musik bei jungen Menschen zu fördern und die Helden ihrer Phantasie zum Leben zu erwecken.

Premiere: 25.02.2010, 19.30 Uhr

**Marienkirche Pirna  
HELDEN**

Philharmonisches Konzert, Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 (»Eroica«) Beethovens neun Sinfonien faszinieren Hörer und Konzertbesucher bis heute. Um eine dieser gigantischen Sinfonien – die »Eroica« – für den Hörer fassbar und begreifbar zu machen, nimmt die Neue Elbland Philharmonie im ersten Teil des Konzertes die Kraft des künstlerischen Wortes und die Ausstrahlung eines hervorragenden Schauspielers zu Hilfe, und bringt den Konzertbesuchern den Menschen Ludwig van Beethoven näher. Was hatte er im Sinn, als er diese Musik schrieb? Was macht diese Musik heroisch? Und was genau hat diese Sinfonie mit Napoleon zu tun? Sicher kann man dergleichen in einem Programmheft oder Konzertführer lesen, aber hier wird in der langen Tradition philharmonischer Konzerte ein Experiment gewagt und Schauspiel und Musik mit dem Ziel verbunden, das Publikum noch intensiver in die Musik eindringen zu lassen, wenn dann nach der Pause – ganz traditionell – das



Meisterwerk Ludwig van Beethovens in voller Länge erklingt. — Erik Brüner (als Ludwig van Beethoven) war 1997 bis 2001 am Staatsschauspiel Dresden engagiert, danach bis 2005 am Theater Junge Generation Dresden. Zur Zeit ist er als freischaffender Schauspieler bei den Dresdner Dramaten am Societaetstheater Dresden zu erleben.



Schauspieler: Erik Brüner (als Ludwig van Beethoven)  
Dirigent: GMD Christian Voß

LUDWIG VAN  
BEETHOVEN  
Sinfonie Nr. 3  
Es-Dur op. 55  
„Eroica“

neue elbland  
PHILHARMONIE